

Pressemitteilung vom 8. März 2016

Feuchtigkeit und Schimmel in der Wohnung

Neuer Ratgeber hilft Betroffenen

Feuchtigkeitsprobleme in Wohnungen nehmen seit Jahren zu. Schwarze Verfärbungen in der Zimmerecke und Ausblühungen hinter dem Schrank deuten auf Schimmel hin. Solche Schäden müssen immer beseitigt werden. Doch was können Bewohner selbst tun und wann müssen Fachleute hinzugezogen werden? Wie gefährlich ist der Schimmel und wer muss für die Sanierung zahlen? Der neue Ratgeber „Feuchtigkeit und Schimmelbildung“ der Verbraucherzentrale liefert Antworten auf diese und viele weitere Fragen.

Im Erste-Hilfe-Kapitel gleich zu Beginn des Buches erfahren Betroffene, wie sie bei einem Feuchte- oder Schimmelschaden am besten vorgehen. Was dürfen und müssen sie tun? Wo bekommen sie Hilfe? Das Buch nennt die typischen Ursachen für Schimmelbefall und beschreibt Methoden, um das Ausmaß einzuschätzen. Es erklärt Schritt für Schritt, wie sich kleine Schäden beseitigen lassen, und zeigt, wo die Grenzen der Selbsthilfe liegen. Umfangreiche Checklisten helfen bei der Auswahl von Sanierungsfirmen, Sachverständigen und Rechtsanwälten.

Der Ratgeber „Feuchtigkeit und Schimmelbildung“ ist erhältlich für 14,90 Euro im Infozentrum der Verbraucherzentrale Hamburg an der Kirchenallee 22 (Mo bis Fr 10 – 18 Uhr). Zuzüglich 2,50 Euro für Porto und Versand kann man das Buch auch online unter www.vzhh.de bestellen.

Bitte beachten Sie, dass die Meldung den Stand der Dinge zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung wiedergibt.

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

<https://www.vzhh.de/presse/feuchtigkeit-schimmel-der-wohnung>